

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 91 (1965)  
**Heft:** 35

**Illustration:** "Wenn ich Sie richtig verstehe, sehen Sie alles doppelt..."  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Das fröhliche Nebelspalterbuch für Sie

Ueli der Schreiber  
Ein Berner namens ...  
52 Verse aus dem Nebelspalter  
illustriert von Herbert Auchli  
Fr. 8.50

«Den Berner Miteidgenossen ist mit  
«Ueli dem Schreiber» ein träfer  
und humorvoller Bänkelsänger lo-  
kaler Eigenart erwachsen. Seine  
Verse sind Moritaten von echt  
schweizerischer Prägung, die, meist  
kabarettistisch pointiert, vom knor-  
rigen und gelassenen Humor des  
Berners zeugen.»

Luzerner Tagblatt

## Gegen rote und braune Fäuste

360 Zeichnungen Böcklis und seiner  
Mitarbeiter aus den Jahren  
1932 bis 1948  
In Halbleinen Fr. 18.-

«Das Buch ist ein mit künstlerischen  
Mitteln ausgerüsteter, exakt  
registrierender Seismograph aller  
kleinen und großen Fern- und Nah-  
beben, die unser Land beunruhigt  
haben.»

Neue Zürcher Nachrichten



## Alfred Tobler Der Appenzeller Witz

206 Seiten broschiert  
Fr. 4.25

Das Buch zwingt zu befreiendem  
Lachen und ist eine vorzügliche  
Studie aus dem schweizerischen  
Volkstheater. Mit dem «Appenzeller  
Witz» können die Stunden der  
Muße verkürzt und gewürzt wer-  
den. Ein wahrhaft fröhliches Hei-  
matbuch für alle Kreise, die den  
schalkhaften Appenzeller Witz lie-  
ben.

## Unsterbliche Rednertypen

wie der große französische Künstler  
Gustave Doré sie gesehen hat  
60 Zeichnungen,  
in Halbleinen gebunden Fr. 7.50

Die Karikatur ist eine scharfe  
Waffe im geistigen und sozialen  
Kampf. Gustave Dorés Holz-  
schnitte machten ihn berühmt.  
1871 machte er die französische  
Nationalversammlung zu seinem  
Studienobjekt, das er nach allen  
Regeln der Kunst ausbeutete. Doré  
war nie persönlich, sondern er  
schuf Typen, ähnlich wie Daumier,  
der aber seine Opfer grausam ver-  
nichtete, während Doré sie nur  
verlacht.

## Heinz Joss Mir Schwizer

76 Zeichnungen aus dem Nebelspalter  
Fr. 12.-

In diesen Humorbildern begegnet  
man dem Schweizer, wie er lebt  
und lebt! Also nicht der Held von  
St. Jakob, sondern ein recht un-  
heroischer Bürger, der sich nicht  
immer so aufführt, wie er weiß,  
daß er eigentlich sollte, aber doch  
auch nicht so verworfen ist, wie  
ein Zyniker ihn darstellen würde.  
Joss verzerrt nicht. Er zeichnet mit  
liebenswürdiger Ironie die Schwä-  
chen des Schweizer auf.

## Günter Canzler Humoritaten

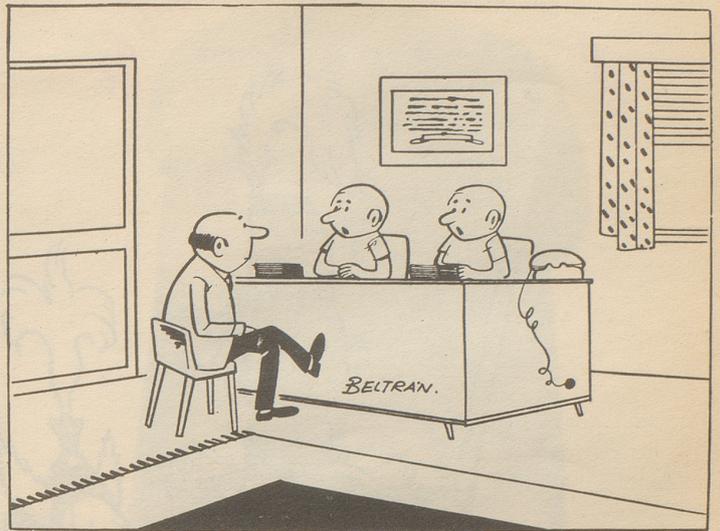
Karikaturen aus dem Nebelspalter  
Fr. 6.70

## Günter Canzler Daß ich nicht lache

Karikaturen aus dem Nebelspalter  
Fr. 6.70

«Der europäisch bekannte Karika-  
turist Canzler verlockt den Be-  
trachter nicht zu jenem lauten  
Lachen, bei dem man sich zwerch-  
fellerregt auf die Schenkel schlägt,  
auch nicht zum Lachen der Schan-  
denfreude. Er verleitet uns gewis-  
sermaßen zum inneren Lachen, zum  
Schmunzeln eher, in dem die fröh-  
liche Verblüffung sich äußert, die  
Verblüffung nicht über einen Un-  
Sinn, sondern über einen Wider-  
sinn.»

Der Landbote Winterthur



« Wenn ich Sie richtig verstehe, sehen Sie alles doppelt . . . »



« Es ist für Sie — Sie haben sich selber verlangt! »

